

# Ein Trio leitet nun die Freien Wähler in Illertissen

**Politik** Der Ortsverband der Vöhlinstadt baut seine Führungsstruktur um. Der Vorstand ist nun jünger – und größer

VON JENS CARSTEN

**Illertissen** Vor der kräftezehrenden Kommunalwahl im Frühjahr 2020 haben sich die Freien Wähler in Illertissen neu aufgestellt: Der Vorstand ist nun jünger und von zwei auf drei Führungsmitglieder angewachsen. So haben es rund 25 Mitglieder am Montagabend bei einer Versammlung beschlossen. Zudem stand eine Ehrung für einen besonderen Mann an: Josef Kränzle, 74, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Der langjährige Stadt- und Kreisrat gilt als kunst- und geschichtsinteressiert – er erhielt eine Urkunde, die der Künstler Peter Semmlin eigens angefertigt hatte.

Angesichts der Herausforderungen sei es gut, im Vorstand breit aufgestellt zu sein, sagte der bisherige Vorsitzende Gerhard Leopold, 77, der seit Jahrzehnten politisch aktiv ist und vielen als Urgestein gilt. Er selbst trat in die dritte Reihe des Vorstands zurück: Sichtlich gerührt gab er seine Entscheidung bekannt. Sein Nachfolger ist der Unternehmer und Stadtrat Ansgar Bauer, 35, der den Ortsverband nun führt. Seine Stellvertreterin ist die Betriebs-

wirtin Susanna Oberdorfer-Bögel, ebenfalls 35. Sie folgt auf Lütfi Özcelik und ist vor einiger Zeit für ihren Einsatz um die Illertisser Geburtshilfe bekannt geworden. Sie war Sprecherin der Bürgerinitiative „Geboren im Süden“, die auch einen Bürgerentscheid zum Erhalt der geschlossenen Station umsetzte. Obwohl eine Mehrheit der Landkreis-

bürger das Unterfangen damals unterstützte, wurde es letztlich politisch nicht umgesetzt. Überhaupt habe sie das Gefühl, man komme in Sachen der defizitären Kreiskliniken nicht voran, sagte Oberdorfer-Bögel bei dem Treffen.

Die Kliniken waren ein bestimmendes Thema: Scharfe Worte waren zu hören. Freie-Wähler Kreis-

chef Wolfgang Schrapp sagte, die Lage sei „noch nicht im Griff“. Weil konkrete Zahlen fehlten, sei nicht einzuschätzen, „wie nahe wir am Abgrund stehen“. Er gehe davon aus, dass vor den anstehenden Wahlen keine detaillierten Informationen vorgelegt würden. Wenn die Bürgermeister im Landkreis Neu-Ulm nämlich wüssten, dass das hohe Minus, wie bereits diskutiert, über eine höhere Kreisumlage aufgefangen werde – dann würden sie auf die Barrikaden gehen, so Schrapp. Mit Blick auf den angedachten Nuxit befürchtete Schrapp, dass der restliche Landkreis angesichts der Klinikmisere nach dem Ausstieg der Stadt Neu-Ulm auf hohen Schulden sitzen bleiben könnte.

Ähnlich deutlich formulierte Kreisrat Josef Kränzle: Mit den Kliniken in ihrer jetzigen Form werde man aus den roten Zahlen nicht herauskommen. „Es kann nicht sein, dass wir drei Krankenhäuser vorhalten.“ Das verursache hohe Kosten, etwa im Laborbetrieb. An den Kliniken Neu-Ulm und Weißenhorn seien die so wichtigen Parkplätze zudem nicht vorhanden. Kränzle überlegte: Der Kreis Neu-

Ulm könne sich mit Memmingen zusammenschließen, um einen Standort für einen gemeinsamen Klinik-Neubau ins Auge zu fassen. „In der Mitte“, so Kränzle. Was auf Illertissen hindeutet. Günstig seien jedenfalls die Verkehrsanbindung an die A7 und die viel befahrene Bahnlinie.

Harmonischer klang da der Bericht aus dem Illertisser Stadtrat: „Bei uns herrscht ein super Klima“, sagte Fraktionsvorsitzender Ansgar Batzner. Dank der guten Zusammenarbeit mit Bürgermeister Jürgen Eisen (CSU) und den anderen Stadtratsfraktionen sei viel erreicht worden: Der Bau von Sozialwohnungen in der Dietenheimer Straße und das Gewerbegebiet an der Autobahn seien Ideen der Freien Wähler gewesen. „Es macht Spaß, in der Stadt etwas zu bewegen.“

Weiterhin wurden gewählt: Die Beisitzer Andreas Lanwehr, Franz Stöberl, Markus Kögel, Hermann Schiller, Ivo Rembold und Jürgen Bolkart. Kassier ist Helmut Unglert, der ehemalige zweite Vorsitzende Lütfi Özcelik ist nun Schriftführer und Ansgar Batzner ist weiter für Werbung und Organisation zuständig. » Seite 28



Ein Trio führt nun die Freien Wähler in Illertissen: (von links) Susanna Oberdorfer-Bögel, Gerhard Leopold und Ansgar Bauer.

Foto: Jens Carsten

JZ 02.05.19

01 01 01